

---

**Bekanntmachung  
des Protokolls  
zum Übereinkommen über den Bau und Betrieb  
einer Europäischen Freie-Elektronen-Röntgenlaseranlage  
betreffend den Beitritt der Regierung  
des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland**

**Vom 9. Januar 2019**

Das in Berlin am 19. März 2018 von der Regierung der Bundesrepublik Deutschland unterzeichnete Protokoll zum Übereinkommen vom 30. November 2009 über den Bau und Betrieb einer Europäischen Freie-Elektronen-Röntgenlaseranlage (BGBl. 2014 II S. 2, 3) betreffend den Beitritt der Regierung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland sowie die diesem Protokoll beigefügte Erklärung der Regierung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland werden nachstehend veröffentlicht.

Der Tag, an dem das Protokoll nach seinem Artikel 3 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, wird im Bundesgesetzblatt bekannt gegeben.

Bonn, den 9. Januar 2019

Bundesministerium  
für Bildung und Forschung  
Im Auftrag  
Dr. Volkmar Dietz

Protokoll  
zum Übereinkommen über den Bau und Betrieb  
einer Europäischen Freie-Elektronen-Röntgenlaseranlage  
betreffend den Beitritt der  
Regierung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland

Protocol  
to the Convention concerning the Construction and Operation  
of a European X-Ray Free-Electron Laser Facility  
on the Accession of the  
Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland

Die Regierungen  
des Königreichs Dänemark,  
der Bundesrepublik Deutschland,  
der Französischen Republik,  
der Hellenischen Republik,  
der Italienischen Republik,  
der Republik Polen,  
der Russischen Föderation,  
des Königreichs Schweden,  
der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
der Slowakischen Republik,  
Ungarns,

im Folgenden als „bisherige Vertragsparteien“ bezeichnet,  
die das Übereinkommen über den Bau und Betrieb einer Europäischen Freie-Elektronen-Röntgenlaseranlage (im Folgenden als „Übereinkommen“ bezeichnet) am 30. November 2009 in Hamburg und (im Fall der Regierung der Französischen Republik) am 4. Februar 2010 in Paris sowie das Protokoll zum Übereinkommen über den Bau und Betrieb einer Europäischen Freie-Elektronen-Röntgenlaseranlage betreffend den Beitritt der Regierung des Königreichs Spanien am 6. Oktober 2011 in Berlin unterzeichnet haben,

einerseits  
und

die Regierung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland

andererseits –

in Anbetracht der Tatsache, dass die Regierung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland die am 23. September 2004 in Berlin vereinbarte Absprache über die Vorbereitungsphase der Europäischen Freie-Elektronen-Röntgenlaseranlage (*Memorandum of Understanding on the Preparatory Phase of the European X-Ray Free-Electron Laser Facility*) unterzeichnet hat;

in Anbetracht der Tatsache, dass sich Vertreter des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland an der nach dieser Absprache durchgeführten Vorbereitungsarbeit beteiligt haben;

The Governments of  
the Kingdom of Denmark,  
the French Republic,  
the Federal Republic of Germany,  
the Hellenic Republic,  
Hungary,  
the Republic of Italy,  
the Republic of Poland,  
the Russian Federation,  
the Slovak Republic,  
the Kingdom of Sweden,  
the Swiss Confederation,

Hereinafter referred to as “the previous Contracting Parties”,  
Having signed the Convention concerning the Construction and Operation of a European X-Ray Free-Electron Laser Facility (hereinafter “Convention”) on 30 November 2009 in Hamburg and (Government of the French Republic) on 4 February 2010 in Paris, and the Protocol to the Convention concerning the Construction and Operation of a European X-Ray Free-Electron Laser Facility on the Accession of the Government of the Kingdom of Spain on 6 October 2011 in Berlin,

on the one hand,  
and

the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland,

on the other hand,

Whereas the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland signed the Memorandum of Understanding on the Preparatory Phase of the European X-Ray Free-Electron Laser Facility agreed in Berlin on 23 September 2004;

Whereas representatives of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland participated in the preparatory work carried out under that Memorandum of Understanding;

in Anbetracht der Tatsache, dass die Regierungen, die das Übereinkommen unterzeichnet haben, in der Präambel des Übereinkommens die Erwartung zum Ausdruck brachten, dass sich andere Staaten an den Tätigkeiten beteiligen, die gemeinsam im Rahmen des Übereinkommens wahrgenommen werden;

in Anbetracht der Tatsache, dass der Rat der nach dem Übereinkommen errichteten Gesellschaft „European XFEL GmbH“ am 27. April 2017 einstimmig empfahl,

- dass der Regierung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland angeboten werden soll, dem Übereinkommen zu den gleichen Bedingungen wie die bisherigen Vertragsparteien beizutreten, und
- dass die Verpflichtung der Regierung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland zur Leistung eines Beitrags von 26 241 142,- € (bezogen auf den Preisstand 2005) zu den Baukosten angenommen werden soll –

sind nach Artikel 14 Absatz 1 des Übereinkommens wie folgt übereingekommen:

#### Artikel 1

Die Regierung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland tritt dem Übereinkommen als Vertragspartei bei. Sie tut dies zu den gleichen Bedingungen wie die bisherigen Vertragsparteien.

#### Artikel 2

Das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland leistet in Abweichung von Artikel 5 Absatz 3 des Übereinkommens einen Beitrag von 26 241 142,- € (bezogen auf den Preisstand von 2005) zu den Baukosten.

#### Artikel 3

Dieses Protokoll tritt am ersten Tag des zweiten Monats in Kraft, nachdem alle in der Präambel dieses Protokolls genannten Regierungen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland als Verwahrer des Übereinkommens notifiziert haben, dass das innerstaatliche Genehmigungsverfahren für dieses Protokoll abgeschlossen ist. Die in der Präambel dieses Protokolls genannten Regierungen vereinbarten, dass das Protokoll ab dem 19. März 2018 vorläufig angewendet wird, wobei davon ausgegangen wird, dass das Inkrafttreten des Protokolls von der Einhaltung geeigneter verfassungsrechtlicher Verfahren in jedem Vertrags- und Unterzeichnerstaat und dem Inkrafttreten des Übereinkommens vom 30. November 2009 über den Bau und Betrieb einer Europäischen Freie-Elektronen-Röntgenlaseranlage abhängt.

#### Artikel 4

Die Regierung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland stimmt der am 30. November 2009 in Hamburg unterzeichneten Schlussakte der Bevollmächtigtenkonferenz zur Errichtung einer Europäischen Freie-Elektronen-Röntgenlaseranlage zu. Die zur Unterzeichnung dieses Protokolls zusammengetretene Bevollmächtigtenkonferenz nahm die diesem Protokoll beigefügte Erklärung der Regierung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland zur Kenntnis.

Geschehen zu Berlin am 19. März 2018 in deutscher, englischer, französischer, italienischer und russischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, in einer Urschrift, die im Archiv der Regierung der Bundesrepublik Deutschland hinterlegt wird; diese übermittelt den Regierungen, die dieses Protokoll unterzeichnet haben, und den Regierungen, die Vertragsparteien des Übereinkommens werden, eine beglaubigte Abschrift.

Whereas the Governments, having signed the Convention, expressed in the Convention's preamble the expectation that other countries participate in the activities undertaken together under the Convention;

Whereas the Council of the European XFEL GmbH, said company having been established in accordance with the Convention, on 27 April 2017, recommended unanimously that

- the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland should be offered to accede to the Convention under the same conditions as the previous Contracting Parties, and
- the commitment of the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland to contribute 26 241 142 € (referring to 2005 prices) towards the construction costs should be accepted;

Have agreed in accordance with Article 14 (1) of the Convention as follows:

#### Article 1

The Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland accedes to the Convention as a Contracting Party. It does so under the same conditions as the previous Contracting Parties.

#### Article 2

In derogation from Article 5 (3) of the Convention, the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland contributes 26 241 142 € (referring to 2005 prices) towards construction costs.

#### Article 3

This Protocol shall enter into force on the first day of the second month after all Governments stated in the preamble to this Protocol have notified the Government of the Federal Republic of Germany as depositary of the Convention that the national approval process for this Protocol has been completed. The Governments stated in the preamble to this Protocol agree that from 19 March 2018 onwards the clauses of the Protocol be applied provisionally, it being understood that the entry into force of the Protocol is subject to the fulfilment of appropriate constitutional procedures in each of the Contracting and Signatory States and the entry into force of the Convention of 30 November 2009 concerning the Construction and Operation of a European X-Ray Free-Electron Laser Facility.

#### Article 4

The Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland agrees with the provisions in the Final Act of the Conference of Plenipotentiaries for the Establishment of a European X-Ray Free-Electron Laser Facility, signed in Hamburg on 30 November 2009. The Conference of Plenipotentiaries assembled for signing this Protocol took note of the Declaration of the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland attached to this Protocol.

Done at Berlin this 19 March 2018 in the English, French, German, Italian and Russian languages, all texts being equally authentic, in a single original, which shall be deposited in the archives of the Government of the Federal Republic of Germany, which shall transmit a certified true copy to the Governments having signed this Protocol and to the Governments that become Contracting Parties to the Convention.

## Erklärung der Regierung des Vereinigten Königreichs Grossbritannien und Nordirland

### Die Konferenz

nimmt die Erklärung der Regierung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland zur Kenntnis, die wie folgt lautet:

Das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland ist bereit, als Teilnehmerstaat zur Errichtung und Nutzung der Europäischen XFEL-Anlage beizutragen. Nach Unterzeichnung des Protokolls zum Übereinkommen über den Bau und Betrieb einer Europäischen Freielektronen-Röntgenlaseranlage betreffend den Beitritt der Regierung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland werden sich die Verpflichtungen des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland jedoch wie folgt darstellen:

1. Diese Erklärung ersetzt jede vorangegangene Erklärung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland („Vereinigtes Königreich“).
2. Der Beitrag des Vereinigten Königreichs zu den Baukosten von XFEL übersteigt nicht den in diesem Protokoll zum Übereinkommen angegebene Betrag, und der Beitrag des Vereinigten Königreichs zu den Betriebskosten vor seiner ersten Prüfung übersteigt nicht 3,3 Mio. € jährlich.
3. Das Vereinigte Königreich wird sich nach Artikel 15 des Übereinkommens an XFEL beteiligen. Ungeachtet dessen wird das Vereinigte Königreich seine aktive Teilnahme und seinen jährlichen Beitrag überprüfen und hat die Möglichkeit, wenn es dies nach dieser Prüfung wünscht, die Beteiligung ohne Sanktionen zum 31. März 2020 unter Einhaltung einer Frist von einem Jahr schriftlich zu beenden. Im Fall einer deutlich übermäßigen Nutzung der Europäischen XFEL-Anlage durch die Wissenschaftsgemeinde des Vereinigten Königreichs (gemessen am Beitrag des Vereinigten Königreichs zu den Betriebskosten) in den drei Jahren vor der Beendigung der Beteiligung des Vereinigten Königreichs wird allerdings eine Vereinbarung über eine angemessene Entschädigungszahlung geschlossen.
4. Ergibt sich aus der ersten Prüfung des Vereinigten Königreichs eine Empfehlung für die Fortführung der Beteiligung an dem Projekt, so wird das Vereinigte Königreich seine volle Stilllegungsverpflichtung aufgrund des Übereinkommens übernehmen. Sollte sich das Vereinigte Königreich nach seiner ersten Prüfung für eine Beendigung der Beteiligung entscheiden, so wird es fünfzig Prozent seines Anteils an den Stilllegungskosten aufgrund des Übereinkommens übernehmen.
5. Der Artikel 24 des Gesellschaftsvertrags (Anlage zum Übereinkommen) mit dem Titel „Vertraulichkeit“ soll zur Erfüllung der Anforderungen des Gesetzes über die Informationsfreiheit von 2000 (Freedom of Information Act 2000) des Vereinigten Königreichs wie folgt ausgelegt werden: Der Gesellschafter des Vereinigten Königreichs in der European XFEL GmbH verstößt nicht gegen Artikel 24, (i) wenn er zur Beantwortung einer einschlägigen Anfrage aufgrund des Gesetzes über die Informationsfreiheit von 2000 gezwungen ist, vertrauliche Informationen weiterzugeben, (ii) wenn nach Abstimmung mit der European XFEL GmbH keine der Ausnahmen dieses Gesetzes auf die erbetenen vertraulichen Informationen zutrifft und (iii) wenn eine Verweigerung der Weitergabe der erbetenen Informationen dazu führen würde, dass die als Gesellschafter des Vereinigten Königreichs fungierende Stelle des Vereinigten Königreichs gegen das Gesetz über die Informationsfreiheit von 2000 verstößt.
6. Bei einer Kollision von Bestimmungen der verschiedenen Dokumente, die sich auf die Beteiligung des Vereinigten Königreichs an XFEL beziehen, gilt folgende Rangfolge: 1. diese Erklärung, 2. das Protokoll zum Übereinkommen über den Bau und Betrieb einer Europäischen Freielektronen-Röntgenlaseranlage betreffend den Beitritt der Regierung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland, 3. das Übereinkommen, 4. der Gesellschaftsvertrag der European XFEL GmbH.

## Declaration of the government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland

### The Conference

takes note of the Declaration of the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland, which reads as follows:

The United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland is willing to contribute as a participating state to the establishment and utilisation of the European XFEL Facility. Nevertheless, the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland's obligations on signing the Protocol to the Convention concerning the Construction and Operation of a European X-Ray Free-Electron Laser Facility on the Accession of the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland shall be as follows:

1. This Declaration shall replace any previous Declaration of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland (the 'UK').
2. The UK's contribution to construction costs of the XFEL shall not exceed the amount set out in this Protocol to the Convention and the UK's contribution to operating costs prior to its first review shall not exceed 3.3 M€ per year.
3. The UK will participate in XFEL in accordance with Article 15 of the Convention. Nonetheless, the UK will review its active participation and annual contribution and shall have the option, should it wish to do so following that review, to withdraw without penalty on 31 March 2020 after giving one year's written notice. However, in case of a significant overuse of the European XFEL Facility by the UK scientific community (compared to the UK share in the operating budget) in the three years preceding UK withdrawal, an agreement on an adequate compensation shall be concluded.
4. In the event that the UK's first review recommends continued participation in the project, the UK will accept its full decommissioning liability under the Convention. Should the UK decide to withdraw from participation following its first review, it will accept liability of fifty percent of its share of the decommissioning costs under the Convention.
5. Article 24 on Confidentiality in the Articles of Association (Annex to the Convention) should be interpreted as follows in order to meet the requirements of the UK's Freedom of Information Act 2000: the UK's shareholder in European XFEL GmbH will not breach Article 24 in circumstances where (i) it is compelled to disclose confidential information in response to a relevant request under the Freedom of Information Act 2000, (ii) following consultation with the European XFEL GmbH, none of the exceptions to that Act can be applied to the requested confidential information and (iii) to refuse to disclose the information requested would result in a breach of the Freedom of Information Act 2000 by the UK authority serving as the UK's shareholder.
6. In the event of a conflict of terms of the various documentation relating to the UK's participation in XFEL, the following order of precedence shall apply: 1. This Declaration, 2. Protocol to the Convention concerning the Construction and Operation of a European X-Ray Free-Electron Laser Facility on the Accession of the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland, 3. The Convention, 4. The Articles of Association of the European XFEL GmbH.